



Allgemeiner Verein

der

„Karnevalsfreunde“

zu

Düsseldorf.

1886

Festgesang.

„Strömt her, o Völkerschaaren.“

Wohnt herbei, ihr lustigen Schaaren!
Stimmt mit in der Tone Klang!
Daß ihr braucht nicht zu beklagen,
Wenn verstummt der frohe Sang.
Nur wo echter Frohsinn waltet,
Fühlt sich wohl der Sohn des Rheins,
Und des Rheinlands Tochter schaltet
In der Narrheit mit ihm Eins!

Hier in diesen heil'gen Hallen
Lagten uns're Väter auch.
Ihrer lust'gen Lieder Schallen
Feierte nach altem Brauch
Alle Faschingsherrlichkeiten;
Alles strömte her zu Hauf;
Im Genuße froher Zeiten
Singen alle Herzen auf.

Düsseldorf, berühmt vor allen
Durch der Feste große Zahl,
Warum liebest Du verfallen
Deinen alten Karneval?
Du, gerühmt von allen Gästen
Als des Rheines schönster Ort, —
Und das schönste Deiner Feste,
Wiesest kalt Du von Dir fort.

Strömt darum heut' all' zusammen,
Dieses Jahr im Kaisersaal;
Schüret der Begeiß'trung Flammen,
Jauchzet zu dem Karneval!
Und ihr alle, frohe Schaaren,
Nuzet Eure ganze Macht,
Daß er in den nächsten Jahren
Blühen soll in alter Pracht.

Stoffers.





Allgemein

„Karneval“

Düsseldorf

Die

... vom verbei
... Stimmt mit
... Daß ihr bra
... Wenn versta
... Nur wo echt
... Fühlt sich wo
... Und des Rhe
... In der Nar

Hier in die
... Tagen un'r
... Ihrer lustge
... Feierte nach
... Alte Fasching
... Alles strömte
... Im Genuße
... Gingen alle

Düsseldorf
... Durch der F
... Warum ließe
... Deinen alten
... Du, gerühmt
... Als des Rhe
... Und das schö
... Wiehest kalt

Strömt da
... Dieses Jahr
... Schüret der
... Rauchzet zu
... Und ihr alle
... Nutzet Eure
... Daß er in d
... Blühen soll t

